

ANFRAGE

des Abgeordneten **K e u s c h**

an Herrn Landesrat Kommerzialrat Ernest Gabmann

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 15.05.2001
Ltg.-**743/A-5/146-2001**
Ausschuss

betreffend Erhaltung der touristischen Infrastruktur am Winklinger Donauarm in der Gemeinde Ardagger

Auf Basis des Beschlusses der NÖ Landesregierung vom 7. 12. 1999 fördert das Land Niederösterreich die Aussiedlung von Objekten im Hochwasserabflussbereich der Gemeinden Strengberg, Wallsee und Ardagger im Gesamtumfang von rund 75 Millionen Schilling. Im Gemeindegebiet von Ardagger sollen aktuellen Informationen zufolge die Objekte der Freizeithafen Ardagger GesmbH. am Winklinger Arm ausgesiedelt werden. Dies würde jedoch bedeuten, dass wesentliche und wichtige Teile der Infrastruktureinrichtungen wie Verpflegungsstation, WC-Anlagen und Duschen, der mit öffentlichen Fördermittel errichteten Steg- und Freizeithafenanlage sowie des Donau-Radwanderweges abgerissen werden müssen und damit den touristischen Bemühungen in diesem Bereich für immer entzogen werden.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Kommerzialrat Ernest Gabmann folgende

A n f r a g e :

1. Sind Sie im Rahmen von ressortübergreifenden Informationen über die beabsichtigte Aussiedlung der Firma Freizeithafen Ardagger GesmbH. in Kenntnis gesetzt worden? Wenn ja, ist Ihnen bekannt, welche Objekte von der Aussiedlung betroffen wären?
2. Gibt es von Seiten der Tourismusabteilung bereits Bemühungen, den derzeitigen Bestand an Einrichtungen der Tourismusinfrastruktur im Bereich des Winklinger Armes abzusichern? Wenn ja, welche Maßnahmen wurden bisher gesetzt?

3. Sind Sie bereit, durch einen Ankauf der von der Absiedlung betroffenen Grundstücke durch das Land diese Tourismusressourcen für die Öffentlichkeit zu sichern und dadurch zu verhindern, dass der Nutzwert der vom Land getätigten Förderungen zunichte gemacht wird?

4. Was werden Sie unternehmen, um künftig derartige Interessenskollisionen, bei denen Intentionen mit Förderungsmitteln der öffentlichen Hand durch eine andere Förderaktion nicht vernichtet werden, zu vermeiden?